

PORSCHE FAHRER

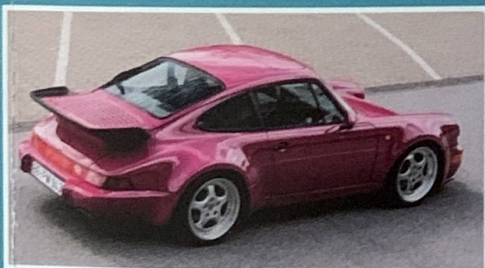


Ausgabe 6-2021
September / Oktober 2021
€ 7,50 (D) CHF 11,50 (CH)
€ 8,70 (A) € 8,90 (B/L)
€ 9,90 (E/I)
www.porsche-fahrer.de

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTES
UNABHÄNGIGES
PORSCHE
MAGAZIN



DREHZAHL MAXIMAL 992 GT3 TOURING



Spurensuche in Sternrubin
30 Jahre 964 Turbo



Heavy Metal mit 640 PS
Cayenne Turbo GT



Super oder Normal
Im 356 SC zur Gasolin

Osmium – das seltenste Edelmetall zur Portfolio-Optimierung

Wir haben es bereits vorgestellt: Osmium, das Letzte und Seltenste der acht Edelmetalle, das sich seit einiger Zeit langsam, aber sicher seinen festen Platz in der Welt der Sachwertanlagen erobert.

Erst seit 2014 kann Osmium kristallisiert werden. Durch die Entdeckung dieses Prozesses in der Schweiz wurde es handelbar und seine besonderen Eigenschaften wie die hohe Dichte und extreme Seltenheit rücken es mehr und mehr in den Fokus von Investoren. Denn Rohosmium, Schmelzperlen und Elementesammler-Cubes sind giftig und unverkäuflich.

Nicht nur wird jedem Stück kristallinem Osmium ein eigener achtstelliger Buchstaben- und Zahlencode zugeordnet, der in einer Datenbank eingetragen ist und somit jederzeit den Nachweis über die Echtheit jedes Stückes möglich macht. Jede kristalline Oberfläche ist zudem so einzigartig, dass ein Vergleich zwischen dem für jedes Stück in der Datenbank hinterlegten, hochauflösenden 3D-Scan und einem Foto der vorliegenden Kristallstruktur mit bloßem Auge durchführbar ist. Osmium ist längst auf der Überholspur und unter den Edelmetallen der Elativ.

Neben seiner absoluten Unfälschbarkeit und hohen Wertdichte zeichnet sich kristallines Osmium vor allem auch durch seine geringe Volatilität (Schwankungsbreite der Performance-Zahlen um ihren Mittelwert) aus. Seit Jahren steigt Osmium auf der Wertskala unaufgeregt und stabil. Konstante Beschleunigung, ohne aus der Spur zu geraten. Eine Eigenschaft, die es für diejenigen interessant macht, die nach einer geeigneten Sachanlagealternative zur Diversifikation ihres persönlichen Anlage-Portfolios suchen.

Je diverser und vielfältiger das eigene Anlage-Portfolio ist, desto besser können Schwankungen und Einbrüche abgefedert werden. Das ist ähnlich wie bei einem Boxenstopp im Motorsport: Verliert ein Reifen an Druck, ist in Sekundenschnelle Ersatz da, um das Aufrechterhalten der maximalen Leistung mit minimalem Fahrersrisiko zu gewährleisten.

Anlage-Portfolios sollen uns Sicherheit geben, das Gefühl, fest im Sattel zu sitzen. Anleger setzen auf Ertragssteigerung und Risikominimierung. Diesem Ansatz liegt sogar eine eigene Theorie zugrunde: die moderne Portfoliotheorie.



Sie geht zurück auf eine zur Zeit ihres Erscheinens revolutionäre Arbeit des US-amerikanischen Ökonomen Harry M. Markowitz aus dem Jahr 1952. Das Ziel der Theorie ist die Bildung eines optimalen Portfolios, also maximaler Ertrag bei minimalem Risiko. Hierzu gibt sie Handlungsanweisungen zur bestmöglichen Kombination von Anlagealternativen.

Die moderne Portfoliotheorie besagt, dass wir für ein gut diversifiziertes Portfolio Assetklassen benötigen, die so wenig wie möglich miteinander korrelieren, also möglichst wenig miteinander in Beziehung bzw. in Abhängigkeit zueinander stehen. So können das Risiko minimiert und gleichzeitig der Ertrag gesteigert werden. Diversifiziert man ein volatileres Investment mit einem weniger volatilen, also risikoärmeren, Investment, sinkt die Volatilität des gesamten Portfolios, es wird sozusagen geglättet. Edelmetalle wie Gold und Silber korrelierten in der Vergangenheit sehr stark mit anderen Assetklassen wie Aktien, und genau hier kommt Osmium ins Spiel, da Osmium sehr wenig mit Gold und Silber und auch wenig mit anderen Assetklassen wie Aktien korreliert. Es ist damit die perfekte Diversifikation als Sachanlage. Der Theorie zufolge passiert dann, was sich jeder Investor wünscht: höhere Erträge bei gleichzeitig weniger starken Einbrüchen nach unten.

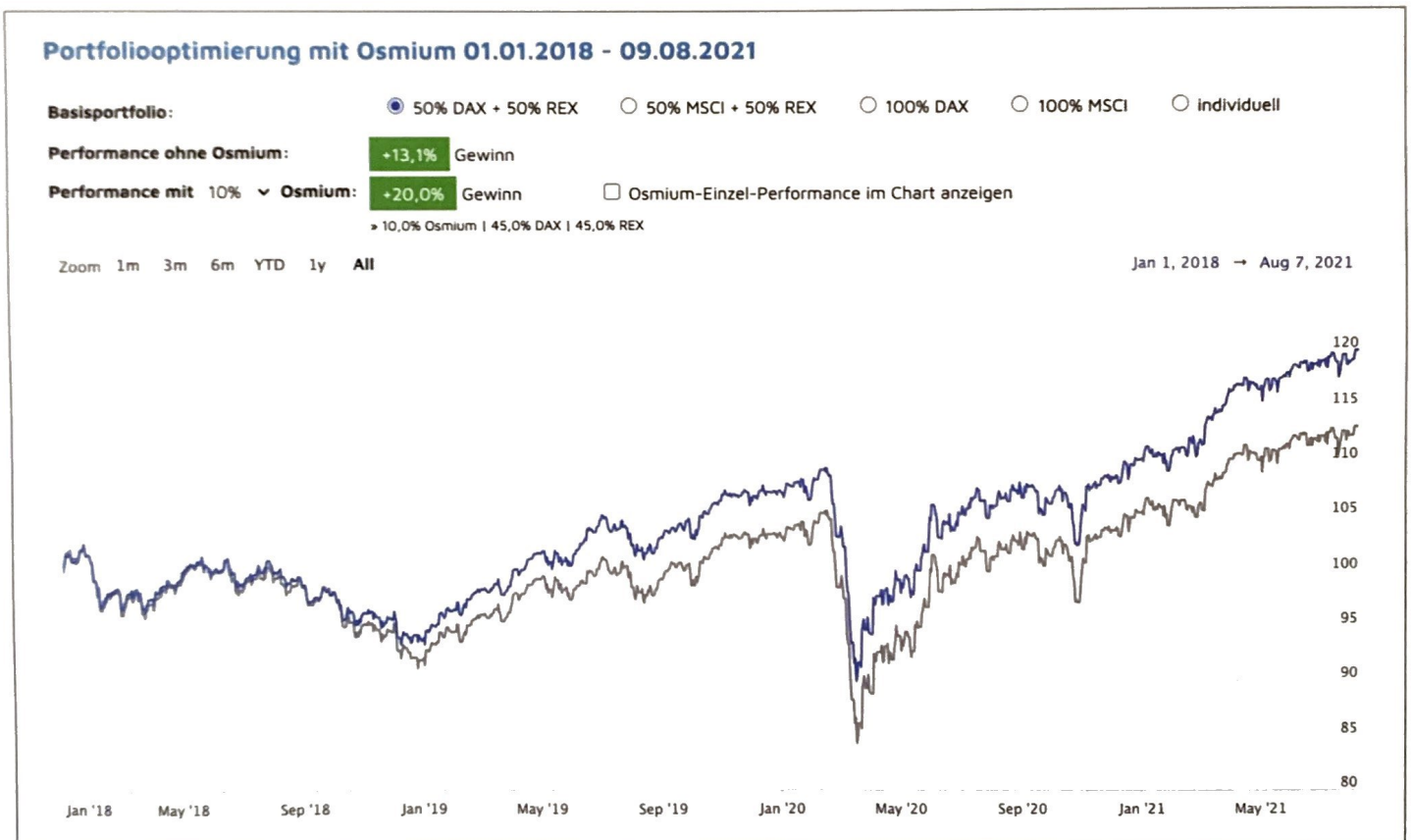


97 % des im Markt verfügbaren Osmiums sind in Investorenhand. Der Anteil des Schmuckmarktes ist im Vergleich noch gering, steigt jedoch stetig. Anleger setzen in erster Linie darauf, dass Osmium durch seine Seltenheit für Juweliere immer schlechter zu erwerben sein wird. Nur ca. 2 m³ abbaubaren Osmiums stehen in der gesamten Erdkruste zur Verfügung. Osmium wird als Beimetall vergesellschaftet mit Platin abgebaut, und nicht in separaten Minen. Sobald die Osmium-Vorkommen sich einer Nichtverfügbarkeit nähern (ein Phänomen, das es so bisher noch nie gegeben hat) oder der Platinabbau reduziert wird, wird weniger rohes Osmium zur Kristallisation und anschließenden Inverkehrbringung bereitstehen. In Zukunft werden die privaten und ins-

titutionellen Anleger den Schmuckmarkt mit kristallinem Osmium in Form von zum Beispiel Osmium-Barren oder Osmium-Disks zur Herstellung spektakulärer Schmuckstücke versorgen. Damit wird Osmium noch seltener. Denn Osmium, das einmal den Weg in den Schmuckmarkt gefunden hat, verbleibt in privater Hand und wird mit großer Wahrscheinlichkeit nicht wieder in den Anlage- und Investorenmarkt zurückkehren. Es ist zu erwarten, dass der Osmiumpreis deshalb, trotz gelegentlicher Schwankungen, in erster Linie steigen wird. Ist der Punkt erreicht, an dem tatsächlich kein Osmium mehr in der Erdkruste zur Verfügung steht, kann das eintreten, was die Amerikaner den „Osmium-Bigbang“ nennen: die Nichtverfügbarkeit von Rohosmium, hohe Nachfrage

nach kristallinem Osmium und damit einhergehend möglicherweise ein deutlicher Preisanstieg. Wann das allerdings passieren könnte, kann nur schwer abgeschätzt werden. Es ist deshalb immer sinnvoll, die Veröffentlichungen auf www.osmium-world-council.com im Pressespiegel zu lesen und informiert zu bleiben.

In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Portfolio, das aus Aktien (50 % Dax) und Anleihen (50 % Rex) besteht (grauer Chart). Hätten Sie beispielsweise zu diesem Portfolio 10 % kristallines Osmium hinzugefügt (45 % DAX, 45 % REX, 10 % Osmium, blauer Chart), so hätten Sie statt 13,1% Ertrag 20,0% Ertrag erwirtschaftet, und das Portfolio wäre auch etwas weniger volatil gewesen. Risikohinweis: Die dargestellten Chart-Kombinationen zeigen Werte aus der Vergangenheit. Vergangene Ergebnisse geben keinen Rückschluss auf zukünftige Entwicklungen.



Informieren Sie sich gern unter www.osmium-portfoliotheorie.com und www.buy-osmium.com oder über die 24-Stunden-Hotline der Osmium-Institute unter **089 744 88 88 88**.

OSMIUM